

Technische Bedingungen für Breitensportwettkämpfe im ISU Judging System 2018 / 2019 (revised – 4. September 2018)

Kategorie	Ohne Swiss Ice Skating-Test Mädchen und Knaben	Inter Bronze bestanden Mädchen und Knaben	Bronze bestanden Mädchen und Knaben (mit Level Features gemäss ISU, max. Level 2)
Angewendetes Reglement	Ohne Swiss Ice Skating Test	Inter-Bronze	Single Skating Intermediate Novice ISU (ISU Communication No. 2172)
Kürlänge	2.00 Min. +/- 10 Sek.	2.30 Min. +/- 10 Sek.	3.00 Min. +/- 10 Sek.
Maximum Sprünge	Max. 4 Sprungelemente, max. 2 Sprungkombinationen oder Sprungfolgen. Die Sprungkombinationen und Sprungfolgen dürfen nur 2 Sprünge enthalten. Definition der Sprungfolge auf Seite 3. Einfacher Axel und / oder Doppelsprung sind nicht erlaubt.	Max. 5 Sprungelemente, max. 2 Sprungkombinationen oder Sprungfolgen. Die Sprungkombinationen und Sprungfolgen dürfen nur 2 Sprünge enthalten. Definition der Sprungfolge auf Seite 3. Einfachaxel und/oder jeder Doppelsprung können max. 2 Mal als Solosprung, in Kombination oder Sprungfolge gezeigt werden.	Max. 5 Sprungelemente, mind. 1 Axel type jump; max. 2 Sprungkombinationen oder Sprungfolgen. Die Sprungkombinationen und Sprungfolgen dürfen nur 2 Sprünge enthalten. Definition der Sprungfolge auf Seite 3.
Maximum Pirouetten	Max. 2 Pirouetten aus folgenden Möglichkeiten: USp, SSp, CSp, CUSp, CoSp oder CCoSp . Die CoSp und/oder CCoSp sind nur 1 Mal erlaubt. Alle Pirouetten werden mit Level A bewertet.	Max. 2 verschiedene Pirouetten aus folgenden Möglichkeiten: USp, SSp, CSp, LSp, CCoSp, CoSp, CSSp, CCSp oder CUSp. Eine Pirouette muss in einer Position sein (Fusswechsel ist erlaubt). Alle Pirouetten werden mit Level B bewertet	Max. 2 unterschiedliche Pirouetten, davon 1 Kombinationspirouette mit Fusswechsel (Einsprung ist nicht erlaubt, 8 Umdrehungen) und eine eingesprungene Pirouette in einer Position (6 Umdrehungen) oder eine Pirouette mit einem Einsprung mit Fusswechsel in einer Position (8 Umdrehungen)
Maximum Schritte	Mädchen: Max. 1 Choreographie Sequenz, welche mind. 1 Spiralposition von mind. 2. Sekunden auf der Kante beinhalten muss. Die Choreographie Sequenz kann mit Dreiern, Schritten, Arabesquen etc. ergänzt werden. Sofern die Spiralposition nicht mind. 2. Sek. gehalten wird → no value. Knaben: Max. 1 Choreographie Sequenz. Eine Spiralposition von mind. 2 Sekunden ist nicht obligatorisch. Das Spurenbild ist frei, muss jedoch so gefahren werden, dass es gut ersichtlich ist. Die Choreo Sequence wird mit ChSqA bewertet.	Mädchen: Max. 1 Choreographie Sequenz, welche mind. 1 Spiralposition von mind. 3. Sekunden auf der Kante beinhalten muss. Die Choreographie Sequenz kann mit Dreiern, Schritten, Arabesquen etc. ergänzt werden. Sofern die Spiralposition nicht mind. 3. Sek. gehalten wird → no value. Knaben: Max. 1 Choreographie Sequenz. Eine Spiralposition von mind. 3. Sekunden ist nicht obligatorisch. Das Spurenbild ist frei, muss jedoch so gefahren werden, dass es gut ersichtlich ist. Die Choreo Sequence wird mit ChSqB bewertet.	Max. 1 Schrittfolge
Stürze	0.5 Punkte pro Sturz	0.5 Punkte pro Sturz	0.5 Punkte pro Sturz
Zeitüber- / unterschreitung	0.5	0.5	0.5
Components	<ul style="list-style-type: none"> • Skating Skills • Performance 	<ul style="list-style-type: none"> • Skating Skills • Performance 	<ul style="list-style-type: none"> • Skating Skills • Performance • Interpretation
Comp. Faktor	2.5	2.5	Mädchen: 1.7, Knaben: 2.0
Zweite Kürhälfte Bonus (Sprünge)	1.0	1.0	1.0

Kategorie	Inter-Silber bestanden Damen und Herren (max. Level 3)	Silber bestanden mit Advanced Novice Kürinhalt, Damen und Herren (max. Level 3)	Silber bestanden Damen und Herren	Inter-Gold Basic (Damen), Inter-Gold Advanced sowie Inter Gold vor dem 1.7.2018 bestanden Damen und Herren
Angewendetes Reglement	Advanced Novice ISU (ISU Communication No. 2172)	Advanced Novice ISU (ISU Communication No. 2172)	Junioren ISU (Technische Reglemente der ISU 2018)	Junioren ISU (Technische Reglemente der ISU 2018)
Kürlänge	3.00 Min. +/- 10 Sek. gemäss Nachwuchs von Swiss Ice Skating	3.00 Min. +/- 10 Sek. gemäss Nachwuchs von Swiss Ice Skating	3.30 Min. +/- 10 Sek. gemäss Junioren von Swiss Ice Skating	3.30 Min. +/- 10 Sek. gemäss Junioren von Swiss Ice Skating
Maximum Sprünge, Pirouetten und Schritte	gemäss Nachwuchs von Swiss Ice Skating	gemäss Nachwuchs von Swiss Ice Skating	gemäss Junioren von Swiss Ice Skating	gemäss Junioren von Swiss Ice Skating
Stürze / Zeitüber-/unterschreitung	gemäss ISU (0.5/Sturz)	gemäss ISU (0.5/Sturz)	gemäss ISU	gemäss ISU
Spezielle Bestimmungen	1 Bonuspunkt für einen Doppelaxel, der weder unterrotiert noch abgewertet wurde. Ein weiterer Doppelaxel ist nicht Gegenstand eines zusätzlichen Bonuspunktes.	1 Bonuspunkt für einen Doppelaxel, der weder unterrotiert noch abgewertet wurde. Ein weiterer Doppelaxel ist nicht Gegenstand eines zusätzlichen Bonuspunktes.	1 Bonuspunkt für einen Doppelaxel und/oder Dreifachsprung, welche weder unterrotiert noch abgewertet wurde. Ein weiterer Doppelaxel / Dreifachsprung ist nicht Gegenstand eines zusätzlichen Bonuspunktes.	1 Bonuspunkt für einen Doppelaxel und/oder Dreifachsprung, welche weder unterrotiert noch abgewertet wurde. Ein weiterer Doppelaxel / Dreifachsprung ist nicht Gegenstand eines zusätzlichen Bonuspunktes.
Components	<ul style="list-style-type: none"> • Skating Skills • Transitions • Performance 	<ul style="list-style-type: none"> • Skating Skills • Transitions • Performance 	<ul style="list-style-type: none"> • Skating Skills • Transitions • Performance 	<ul style="list-style-type: none"> • Skating Skills • Transitions • Performance
Comp. Faktor	2.0	2.0	2.0	2.0
Zweite Kürhälfte Bonus (Sprünge). Nur die letzten drei Sprungelemente in der 2. Kürhälfte erhalten den Bonus.	1.0	1.0	1.1	1.1

Kategorie	Gold Damen und Herren
Angewendetes Reglement	Senioren ISU (Technische Reglemente der ISU 2018)
Kürlänge	4.00 Min. +/- 10 Sek. gemäss Senioren von Swiss Ice Skating
Maximum Sprünge, Pirouetten und Schritte	gemäss Senioren von Swiss Ice Skating
Stürze / Zeitüber-/unterschreitung	gemäss ISU
Spezielle Bestimmungen	Keine
Components	<ul style="list-style-type: none"> • Skating Skills • Transitions • Performance
Comp. Faktor	2.0
Zweite Kürhälfte Bonus (Sprünge) Nur die letzten drei Sprungelemente in der 2. Kürhälfte erhalten den Bonus.	1.1

Neu: Ab Saison 2018/2019 wird die ISU eine grosse Änderung in der Bewertung der Elemente vornehmen. Neu wird es **11 GOEs geben (von -5 bis +5)**. Swiss Ice Skating wird für alle Schweizer Meisterschaften, die **Breitensportkategorien ab Intersilber** und die Kürtests ab Intersilber grundsätzlich die entsprechenden Änderungen des ISU-Wertungssystems übernehmen.

In den Breitensport-Kategorien „Ohne Swiss Ice Skating Test«, Interbronze und Bronze“ sowie bei den Sternlittests (Clubebene), Interbronze-/Bronze-Kürtests werden die Elemente auch in Zukunft mit **7 GOEs (von -3 bis +3)** bewertet werden.

Achtung (Kategorien ohne Swiss Ice Skating-Tests und Inter Bronze bestanden): Die Mädchen und Knaben starten in getrennten Kategorien. Demzufolge wird eine Rangliste für Mädchen und eine Rangliste für Knaben erstellt.

Bewertung der Breitensport-Kategorien für Kürprogramme

(Kategorien ohne Swiss Ice Skating-Test und mit Kürtest Inter Bronze)

a) Zusätzliches Element

W	Dreiersprung
---	--------------

Sprung	+++	++	+	BASE	-	--	---
Dreiersprung	+ 0,60	+ 0,40	+ 0,20	0,30	- 0,10	- 0,20	- 0,30

Achtung:

- Kategorien ohne Swiss Ice Skating Test oder Inter Bronze Test: Zwei Dreiersprünge (ohne Zwischenhüpfer, Verbindungsschritte oder Mazurka) werden als Sprungfolge gewertet.
- Der Spreizsprung ist kein zusätzliches Element (der Spreizsprung wird in den „Components“ berücksichtigt)
- Das Kürprogramm in der Kategorie **ohne Swiss Ice Skating-Test** darf weder einen Einfach-Axel noch einen Doppelsprung enthalten. Wenn ein Kürprogramm trotzdem dieses ungültige Sprungelement enthält, wird dieses Element aus der Wertung genommen und mit einem „*“ gekennzeichnet (no value).
- Der Einfachaxel und/oder jeder Doppelsprung darf in der Kategorie Inter-Bronze max. 2 Mal als Solosprung, Kombination oder Sprungfolge gezeigt werden.
- Das Kürprogramm in der Kategorie **Bronze** muss einen Axel enthalten. Ist dies nicht der Fall, erhält das letzte Sprungelement ein „*“ (no value).
- **Neue Definition Sprungfolge:** Eine Sprungfolge besteht aus zwei (2) Sprüngen, unabhängig von der Anzahl Umdrehungen. Die Sprungfolge beginnt mit einem “listed jump” gefolgt von einem Axel (oder Dreiersprung sofern erlaubt). Der Absprung vom Axel (oder Dreiersprung sofern erlaubt) erfolgt direkt vom Auslauf des 1. Sprunges. Zwischenhüpfer, Mazurkas, etc. sind nicht erlaubt.
- Wenn der „half-loop“ (landing backwards) oder auch Euler genannt in einer Kombination gezeigt wird, erhält der „half-loop“ den Basiswert eines „1Eu“. Der Euler muss zwischen 2 Sprüngen (listed jumps) gezeigt werden (betrifft nur Programme mit einem Junioren oder Senioren Kürinhalt).

b) Bewertung der Pirouetten im Level A

Pirouetten Level A	+++	++	+	BASE (mind. 3 Umdrehungen, für CoSp mind. 5 Umdre- hungen) <u>CCoSp mind. 4 Umdrehungen auf jedem Fuss</u>	-	--	---
USp	+ 0,60	+ 0,40	+ 0,20	0,60	- 0,10	- 0,20	- 0,40
SSp	+ 0,60	+ 0,40	+ 0,20	0,70	- 0,10	- 0,20	- 0,40
CSp	+ 0,60	+ 0,40	+ 0,20	0,80	- 0,10	- 0,20	- 0,40
CoSp	+ 0,60	+ 0,40	+ 0,20	0,90	- 0,10	- 0,20	- 0,40
CUSp	+ 0,60	+ 0,40	+ 0,20	0,90	- 0,10	- 0,20	- 0,40
CCoSp	+ 0,60	+ 0,40	+ 0,20	1,00	- 0,10	- 0,20	- 0,40

c) Bewertung der Pirouetten im Level B

Pirouetten Level B	+++	++	+	BASE (mind. 3 Umdrehungen, für CoSp mind. 5 Umdre- hungen) <u>CCoSp mind. 4 Umdrehungen auf jedem Fuss</u>	-	--	---
CoSpB	+ 0,45	+ 0,30	+ 0,15	1,50	- 0,15	- 0,30	- 0,45
CCoSpB	+ 0,51	+ 0,34	+ 0,17	1,70	- 0,17	- 0,34	- 0,51

Achtung:

➤ „Spin no value“: weniger als 2 Umdrehungen in einer Basisposition

- **Kategorie Inter Bronze bestanden:** damit die CSSp resp. CCoSp in die Wertung kommt, müssen auf einem Fuss mind. 2 Umdrehung in einer Basisposition vorhanden sein. Wenn auf einem Fuss 2 Umdrehungen in einer Basisposition vorhanden sind, und auf dem 2. Fuss nicht, wird die Pirouette gewertet, jedoch wird das Preisgericht die Pirouette mit dem entsprechenden GOE bewerten.
- **Kategorien ohne Swiss Ice Skating-Test und Inter Bronze bestanden:** alle Pirouetten: mind. 2 Umdrehungen pro Fuss, damit die Pirouette gewertet wird.
- Ab Kürprogrammen mit **Kürtest Bronze** gibt es keine Beschränkung auf Pirouetten mit **Level A oder ausschliesslich Level B**; Kürinhalt: es gelten die Level gemäss den gültigen ISU-Richtlinien.

c) Bewertung der Choreographie Sequenz

Im Kürprogramm von 2 Min. Dauer (**ohne Swiss Ice Skating-Test**) resp. **Kürtest Inter-Bronze** (Dauer 2 ½ Min.) wird die Choreo Sequenz mit dem unten aufgeführten Basiswert gewertet, und der Preisrichter honoriert den Wert mit GOE.

Choreo Sequenz	+++	++	+	BASE	-	--	---
Choreo Sequenz (ChSq A = Choreo Sequence A)	+ 1,00	+ 0,60	+ 0,30	0,50	- 0,10	- 0,20	- 0,40
Choreo Sequenz (ChSqB = Choreo Sequence B)	+ 1,00	+ 0,60	+ 0,30	1,00	- 0,30	- 0,60	- 0,90

d) „Under-rotation“/“V“ Regelung

Die „**under-rotation**“ **Regelung** wird in allen Breitensportkategorien angewendet. Hingegen wird in den Breitensportkategorien „ohne Swiss Ice Skating-Tests und Inter-Bronze“ die „V“ Regelung bei den Pirouetten nicht angewendet.

e) Zeitüber- oder -unterschreitung

In den Breitensportkategorien „**ohne Swiss Ice Skating-Tests Inter-Bronze und Bronze**“ werden pro 5 Sek. Zeitüber-/unterschreitung über dem Toleranzwert - 0,5 Punkte vom Endresultat abgezogen. **Ab Kategorie Breitensport Inter-Silber** gelten die entsprechenden gültigen ISU-Richtlinien.

f) Entschädigung der Funktionäre

Die Entschädigungsansätze richten sich nach den Bestimmungen von Swiss Ice Skating. Jedoch ist der Ausrichter verpflichtet, den Funktionären zusätzlich eine Tagespauschale von mind. CHF 50.00 pro Tag ausbezahlen.

g) **Empfehlungen von Swiss Ice Skating in Bezug auf die Anforderungen an die Preisrichter/technischen Panels für Breitensport-Kategorien**

- Alle Breitensportkategorien können in der Papierversion durchgeführt werden.
- Es sollen Funktionäre im Einsatz stehen, die im Verzeichnis von Swiss Ice Skating der Wettkampffunktionäre für diese Funktion aufgeführt sind. 1 Preisrichter Anwärter 2. Klasse darf in den Breitensportkategorien ohne Swiss Ice Skating-Test und Inter-Bronze bestanden im Preisrichterpanel eingesetzt werden.
- Die von der ISU und von Swiss Ice Skating erlassenen Richtlinien in Bezug auf Interessenkonflikte sollen eingehalten werden. Illustrative Beispiele:
 - Kein technischer Spezialist soll eine Läuferin oder einen Läufer bewerten, die / den er selber trainiert, selbst wenn an diesem Tag diese Läuferin / dieser Läufer von einem anderen Trainer betreut wird;
 - Kein Preisrichter soll eine Läuferin oder einen Läufer bewerten, die / der von einem Familienmitglied trainiert und / oder an diesem Wettkampf betreut wird;
 - Verwandte eines Läufers und Angehörige des Trainers eines Läufers dürfen nicht im Panel eingesetzt werden. Des weiteren dürfen Funktionäre, deren Angehörige in einem Arbeitsverhältnis zu einem Trainer stehen, welcher Athleten vor Ort betreut, nicht eingesetzt werden;

- Zwei Familienmitglieder können im gleichen Panel tätig sein, wenn der eine im Preisrichterpanel, der andere im technischen Panel tätig ist. Nicht zulässig ist hingegen, dass zwei Familienmitglieder gleichzeitig im Preisrichter- resp. technischen Panel tätig sind;
- Funktionäre, welche in irgendeiner Form zu einem Läufer oder einem am Wettkampf involvierten Trainer in einem Arbeitsverhältnis oder Auftragsverhältnis stehen, dürfen nicht eingesetzt werden.
- Alle Breitensportkategorien sollen mit mindestens 3 Preisrichtern gerichtet werden, davon soll mindestens 1 Preisrichter 1. Klasse im Panel sein.
- Die Preisrichter sollen verschiedenen Clubs angehören. Das gleiche gilt auch für das technische Panel.
- Das technische Panel soll mindestens aus 1 technischen Kontroller (TC) und 1 technischen Spezialisten (TS) bestehen. Ab der Kategorie Bronze soll das technische Panel zudem 1 technischen Spezialist Assistenten (ATS) beinhalten, da diese Kategorien gemäss den ISU-Richtlinien (mit Levels) bewertet werden. Im Ausnahmefall dürfen auch technische Kontroller als technische Spezialisten und umgekehrt eingesetzt werden. Entweder der TC oder TS soll ein d) auf der Funktionsliste von Swiss Ice Skating aufweisen.

Swiss Ice Skating
Kommission Figure

Sandor Galambos